



Übersetzung
der englischen Ansprache von Dr. Heiner Köster
bei der Übergabe der Preisurkunden
am 22. November 2008

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr verehrte Empfänger des Eugen-Biser-Preises,
Exzellenz, Herr Dr. Cerić,
Exzellenz, Herr Ayyoub,
Botschafter des Königreichs Jordanien,
in Vertretung für
S. K. H Prinz Ghazi bin Muhammad bin Talal,
Exzellenz, Scheich Al Quassimi,
in Vertretung für
S. E. Scheich Habib Ali Al-Jifri.

Sehr verehrter Herr Bundesminister Dr. Schäuble,
Hohe Festversammlung,

S. K. H Prinz Ghazi und S. E. Scheich Al-Jifri haben leider ihren Flug von Amman nach München stornieren müssen, weil der Flughafen München am Freitagabend für den Vormittag Schneestürme und erhebliche Verzögerungen bei den Landungen angekündigt hatte.

Die uns vorliegende Rede von S. K. H Prinz Ghazi über die theologischen Motive und Erwartungen des „A Common Word“ wird freundlicherweise S. E. Dr. Cerić vortragen, gemeinsam mit dem Dank von S. E. Shaykh Al-Jifri und seiner eigenen kurzen Ansprache.

Herr Professor Biser hat mich gebeten, Ihnen seine herzlichsten Grüße zu übermitteln; er sendet uns allen seine Segenswünsche. Professor Biser bedauert es sehr, daß er aus gesundheitlichen Gründen an dem heutigen Festakt nicht teilnehmen kann. Er hatte gehofft, die Preisverleihung persönlich vornehmen zu können. Er verfolgt den Festakt nun live am Fernsehen mit großem Interesse und Sympathie. Wir wollen ihm unsere besten Wünsche für eine baldige Genesung senden.

EUGEN-BISER-STIFTUNG

Dialog aus christlichem Ursprung



Es ist für mich eine große Ehre und Freude, im Namen der Eugen-Biser-Stiftung den Eugen-Biser-Preis an

S. K. H Prinz Ghazi bin Muhammad bin Talal,

S. E. Scheich Al Habib Al-Jifri und

S. E. Dr. Mustafa Cerić

verleihen zu dürfen.

Ich erinnere mich an die ursprüngliche Empfehlung von S. K. H Prinz Ghazi, die 138 Erstunterzeichner des Offenen Briefes „A Common Word“ mit dem Eugen-Biser-Preis auszuzeichnen. Die Nachhaltigkeit des in dem Offenen Brief zum Ausdruck gebrachten Engagements verlange nämlich die andauernde Unterstützung und den ungebrochenen Good Will seiner Erstunterzeichner ebenso wie die engagierte Kooperation all derer, überall in der Welt, die das Common Word seit Oktober 2007 unterzeichnet haben oder es noch unterzeichnen werden.

S. K. H Prinz Ghazi hat dann freundlicherweise unserer Bitte zugestimmt, den Eugen-Biser-Preis an ein repräsentatives Triumvirat von Unterzeichnern zu verleihen, daß sich in besonderer Weise um den Offenen Brief „A Common Word“ und die darin enthaltene Einladung zum Dialog verdient gemacht hat. Diese Einladung beinhaltet darüber hinaus für alle Entscheidungsträger, ob Muslime, Christen oder Juden, die Verpflichtung, daran mitzuwirken, daß die Voraussetzungen für ein gemeinsames Leben in Frieden, gegenseitigem Respekt und Anerkennung gleicher Menschenrechte geschaffen werden.

Bitte lassen Sie mich den Text der Preisurkunde verlesen, der sowohl in deutscher als auch in arabischer Sprache abgefaßt ist.

Mit Ihrer Erlaubnis lese ich den Text in englischer Sprache:

„In Anerkennung für seine maßgebliche Mitwirkung an dem Offenen Brief an die Christlichen Kirchen vom 13. Oktober 2007 ‚A Common Word between Us and You‘ und in Anerkennung seines außerordentlichen Beitrages zum muslimisch-christlichen Dialog und die damit verbundenen segensreichen Bemühungen um den Frieden unter den Völkern erhalten den Eugen-Biser-Preis

S. K. H Prinz Ghazi bin Muhammad bin Talal,

S. E. Shaykh Al Habib Al-Jifri,

S. E. Dr. Mustafa Cerić.“

Herzlichen Glückwunsch.

Vielen Dank.